



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Styl-Lehre der architektonischen und kunstgewerblichen Formen

Hauser, Alois

Wien, 1880

Das vegetabile Ornament.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-84577](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-84577)

Fig. 83.



Gemischtes Ornament.

Renaissance - Ornament massgebend waren, treten auch hier im Grossen und Ganzen bestimmend ein, die Zierlust, das allerwärts vorhandene bildsame Steinmaterial, das von der Entwicklung edler Ornamentik nicht zu trennen ist, endlich die tüchtigen Kräfte für die Ausführung der Arbeiten. Ausserdem trat hier noch ganz besonders der Umstand ein, dass die ersten Bauten des Styles auf Geheiss des Königs entstanden. Es kam diess der Anspannung der besten Kräfte gleich, wobei nicht weiter zu verwundern ist, dass das Ornament in kürzester Zeit der Structivarchitektur, die aus verschiedenen Gründen an dem Hergebrachten festhalten musste, voraneilte.

Das Frührenaissance - Ornament steht in Bezug zum norditalischen, besonders venezianischen Ornamente und hat nichts gemein mit dem florentinischen und römischen, auch die Orte für die Anbringung desselben weisen auf die venezianische Weise. Der Rahmenarchitektur hier und dort entspricht auch die Gliederung des Ornamentes als Füllwerk. Das Relief ist durchweg ein sehr niederes, der Grund von dem Ornamente wenig bedeckt.

Die Formen des vegetabilen Ornamentes sind ungemein zart und zierlich und mit feinem Geschmacke durchgebildet, nirgends tritt Derbheit oder auch nur das Streben nach grosser Massenwirkung ein, so dass die üppige organische Entfaltung des Rankenornamentes und aller verwandten Bildungen völlig fehlt.

Nach den Motiven, welche zur Verwendung kommen, kann das französische Ornament fast durchweg als ein gemischtes betrachtet werden (Fig. 83).

Vegetabile Formen und solche von Geräthen und Gefäßen werden combinirt und mit besonderer Vorliebe zu hängender Zier verwerthet.

Die Vorbilder für die Motive der Ornamentirung sind hier dieselben wie in Italien, aber ihre Verwerthung ist nicht so vielseitig, weder in Bezug auf die verschiedenen Materialien und Techniken, noch auf den Reichtum der Fantasie.

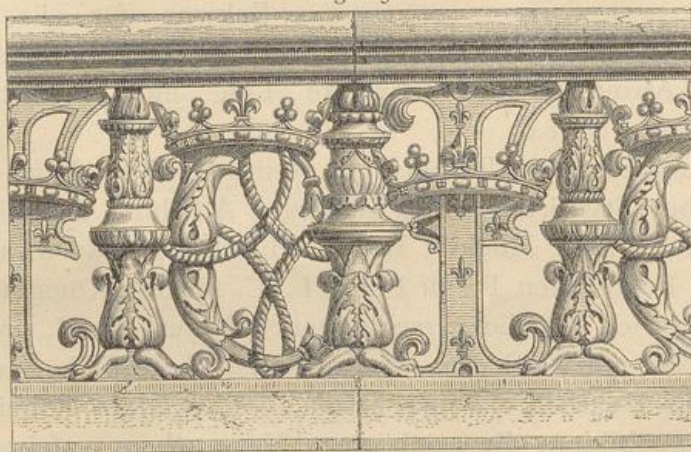
Eine besonders hervorragende Rolle spielen in der Frührenaissance die Wappenbilder und Namenszüge (Anfangsbuchstaben) der Regierenden. Sie werden in reizvoller Weise durch-

Fig. 84.



Ornamentirter Buchstabe als Füllung.

Fig. 85.



Balustrade mit ornamentirten Buchstaben.

gebildet und an den verschiedensten Theilen des Baues, in Relief oder in runder Plastik ausgeführt (Fig. 84 u. 85).